




In allen Kirchorten dürfen Personen aus allen Kirchorten in den gemeinsamen Pfarrgemeinderat gewählt werden (insgesamt bis zu 12). Es dürfen allerdings nicht mehr als 4 Kandidat/innen aus ein und demselben Kirchort angekreuzt werden.

Kirchort Naumburg und Bad Emstal		
1.	 Lucia Dux	<p>52 Jahre wohnhaft in Naumburg</p> <p>Beruf: Förderschullehrerin</p> <p>Ich möchte das Gemeindeleben vor Ort und den Neubeginn in der Großgemeinde mitgestalten.</p>
2.	 Regina Fuhrmann	<p>52 Jahre, verheiratet 2 Söhne wohnhaft in Naumburg</p> <p>Beruf: Ergotherapeutin</p> <p>Ich möchte mich in Naumburg einbringen, damit unsere Kirchengemeinde lebendig bleibt mit Traditionen und neuen Impulsen.</p>
3.	 Agnieszka Gedig- Kaubukowski	<p>46 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, wohnhaft in Bad Emstal-Balhorn.</p> <p>Beruf: Gastronomin/ Hausfrau</p> <p>seit 8 Jahren im PGR Naumburg</p> <p>Meine Stärken sind praktische Tätigkeiten. Fördern und stärken möchte ich eine Willkommenskultur für eine gute Gemeinschaft über alle Generationen.</p>

<p>4.</p>	 <p>Mathias Mocigemba</p>	<p>32 Jahre, verheiratet wohnhaft in Bad Emstal-Sand</p> <p>Beruf: Lehrer an der EKS in Hom- berg/Efze</p>	<p>Ich möchte mich in einer Gemeinde beteiligen, die für alle einen Ort des gelebten Miteinander bietet. Als Zugezogener konnte ich die vielschichtige Tradition in der Gemeinde bestaunen und als langjähriger Ministrant und Lehrer für kath. Religion sind mir Kinder und Jugendliche besonders wichtig. Ich freue mich auf euch.</p>
<p>5.</p>	 <p>Matthias Raschendorfer</p>	<p>62 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder wohnhaft in Naumburg</p> <p>Beruf: Physiker.</p> <p>Seit 12 Jahren stellvertretender Sprecher im Naumburger PGR</p>	<p>Ich möchte mich im Rahmen der neuen Großpfarrei für den Erhalt der pastoralen Versorgung und der kirchlichen Traditionen vor Ort einsetzen. Ich wünsche mir auch einen Neuaufbruch in der christlichen Jugendarbeit und hoffe auf neue Impulse zur Entwicklung eines erfüllten Gemeindelebens mit größeren spirituellen und weiteren ökumenischen Akzenten.</p>
<p>6.</p>	 <p>Elisabetha Rößler</p>	<p>67 Jahre, verheiratet, wohnhaft in Bad Emstal-Balhorn.</p> <p>Beruf: Technikerin/ Kinderbetreuung i.R.</p> <p>Ehrenamtliche Gemeinde- arbeit: 15 Jahre Katechese 12 Jahre Sprecherin des PGR in Naumburg</p>	<p>Ich möchte meine Erfahrungen in der Gruppenarbeit, Katechese und im PGR zugunsten der neuen Großgemeinde einbringen, dabei gute örtliche Traditionen bewahren, aber auch zeitgemäß Neues wagen. Ich möchte mich einsetzen für die Menschen im Diasporagebiet als auch in den Kerngemeinden.</p>

<p>Kirchort Volkmarsen und Breuna</p>			
<p>7.</p>	 <p>Bärbel Armbrecht</p>	<p>70 Jahre wohnhaft in Volkmarsen</p> <p>Beruf Arzthelferin i.R.</p>	<p>Ich möchte durch die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat die Gemeinde lebendig erhalten und mich für ein gutes Miteinander in der Gemeinde St. Heimerad einsetzen.</p>

<p>8.</p>	 <p>Jennifer Nitzge- Zimmermann</p>	<p>35 Jahre, Wohnhaft in Volkmarsen Beruf: Kfm. Angestellte</p>	<p>Ich kandidiere für den Pfarrgemeinderat, da ich Kirche vor Ort lebendig halten möchte und Ehrenamtliche gebraucht werden. Außerdem sehe ich es als Möglichkeit für meinen Glauben einzustehen.</p>
<p>9.</p>	 <p>Andrea Riehl</p>	<p>64 Jahre wohnhaft in Volkmarsen Beruf: Verwaltungs- angestellte</p>	<p>Ich stelle mich dem Pfarrgemeinderat zur Wahl, weil ich das Leben in unserer Kirchengemeinde im Team mitgestalten möchte.</p>
<p>10.</p>	 <p>Margarethe von Rüden</p>	<p>68 Jahre wohnhaft in Volkmarsen Beruf: Bankangestellte i.R.</p>	<p>Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat St. Heimerad, weil mir das Zusammenwachsen der Kirchorte wichtig ist.</p>
<p>11.</p>	 <p>Bertram Schäfer</p>	<p>58 Jahre wohnhaft in Volkmarsen Beruf: Ofenbaumeister</p>	<p>Meine Beweggründe für die Kandidatur sind vielfältig. Ich fühle mich wohl in der Gemeinde und würde Erfahrungen aus meiner Heimat im Eichsfeld mitbringen. Pilgern ist meine Leidenschaft. Ich war jahrelang aktiv in der Gemeindarbeit.</p>

Kirchort Wolfhagen

<p>12.</p>	 <p>Sonja Becker</p>	<p>57 Jahre</p> <p>Wohnhaft in Wolfhagen</p> <p>Beruf: Verwaltungsfach- angestellte</p>	<p>Durch meine Kinder, inzwischen 22 und 27 Jahre alt, verstärkte sich mein Bezug zur Kirche. Seit 2017 unterstütze ich regelmäßig die Firmvorbereitungen im Pastoralverbund Wolfhager Land als Katechetin und bin auf diesem Weg 2019 in den Pfarrgemeinderat gestoßen. Durch den Zusammenschluss mit Volkmarsen und Naumburg wird der Aufgabenbereich größer und spannender, welches ich als Herausforderung sehe, daher wäre ich gern weiter aktiv für die Gemeinde tätig.</p>
<p>13.</p>	 <p>Martina Bohl</p>	<p>42 Jahre</p> <p>Wohnhaft in Wolfhagen</p> <p>Beruf: Lehrerin</p>	<p>Ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Söhnen in Wolfhagen. Ich bin Mitglied der Schulleitung der Walter-Lübcke-Schule und unterrichte u.a. Katholische Religion und Mathematik. Ich bin seit Jahren in der katholischen Kirche ehrenamtlich aktiv und möchte mich auch weiterhin für unsere Gemeinde und die Ökumene engagieren.</p>
<p>14.</p>	 <p>Rajmond Eckenberger</p>	<p>42 Jahre</p> <p>Wohnhaft in Wolfhagen</p> <p>Lehrer</p>	<p>Ich engagiere mich nun seit ca. 20 Jahren für unsere Gemeinde und möchte die auch weiterhin gerne tun. Meinen Schwerpunkt sehe ich vor allem in der Gestaltung der Kirche vor Ort. Als Religionslehrer an einer Berufsschule in Kassel ist mir die Vermittlung von Werten und Normen unserer Religion wichtig. Ich würde mich sehr freuen im PGR wieder mitarbeiten zu dürfen.</p>
<p>15.</p>	 <p>Wanda Kaloj</p>	<p>32 Jahre</p> <p>Wohnhaft in Wolfhagen- Ippinghausen</p> <p>Beruf: Erzieherin</p>	<p>Ich möchte gern im Pfarrgemeinderat mitarbeiten, um unsere Kirche zu unterstützen. Ich würde gern die Kinder mehr mit einbeziehen und auch weiter die Kirche unterstützen.</p>

16.



**Cornelia
Sinemus**

35 Jahre

Wohnhaft in
Wolfhagen-Istha

Beruf:
Lehrerin

Ich möchte meine Kirche mitgestalten und zukunftssicher ausrichten. Es wäre schön, wenn ich dazu beitragen könnte Freiräume für Neues zu schaffen. Meine Bereitschaft kommt aus der Überzeugung, dass ich nicht von anderen erwarten kann, dass etwas getan wird oder dass sich etwas verändert, sondern dass ich meine Gedanken, mein Handeln und meine Zeit einbringen muss, um etwas zu bewegen. Gleichzeitig möchte ich ein Vorbild für meine Kinder sein. Ich selbst wurde besonders durch meine Eltern und Großeltern mit ihrem lebendigen Glauben und deren Bezug zur Kirche geprägt. Meine Erfahrungen zum Glauben und zur Gemeinschaft der Kirche teile ich täglich gerne in meinem Hauptberuf als Kunst- und katholische Religionslehrerin.